

Market Outlook

Juni 2017



Marketingunterlage

 Santander

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben gegenwärtig scheinbar in der „besten aller Investment-Welten“. Die Wirtschaft wächst in vielen Ländern relativ kräftig. In führenden Industrieländern wie den USA und Deutschland nimmt die Beschäftigung spürbar zu. Die Inflationsraten bewegen sich trotz des Basiseffekts der im Jahresvergleich merklich gestiegenen Ölpreise nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Der im Herbst 2016 eingeleitete moderate Anstieg der Renditen von Staatsanleihen legt seit mehreren Monaten eine Pause ein. Dazu passt, dass am Aktienmarkt wichtige Leitindizes wie der DAX 30 in der ersten Maihälfte von einem Rekordhoch zum nächsten eilten.

Wie könnte es weitergehen? Der langfristige Aufwärtstrend an den Aktienmärkten dürfte in den kommenden Monaten anhalten. Störfeuer kann vor allem von der politischen Seite kommen. Allerdings lassen sich die Finanzmärkte bisher davon kaum beeindrucken. Für sie sind die aktuell positiven realwirtschaftlichen Perspektiven entscheidend. So zeigt die sehr gute Stimmung von Unternehmen

und privaten Haushalten in vielen Ländern gegenwärtig keine nachhaltigen Anzeichen der Schwäche. Auch der für März 2019 anstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union hat bisher keinen negativen Einfluss.

Zudem agieren die Notenbanken weiterhin sehr vorsichtig. Auch wenn die amerikanische Notenbank ihre Leitzinsen weiter anheben sollte, wird ihre Geldpolitik auf absehbare Zeit die US-Konjunktur weiterhin stützen. Dies gilt um so mehr für die Europäische Zentralbank, die erst im nächsten Jahr ihr umfassendes Wertpapierankaufprogramm schrittweise reduzieren dürfte.

Wie soll sich ein Anleger in diesem Umfeld verhalten? In einem gut strukturierten Portfolio kommt einem entsprechenden Anteil von Aktien unverändert die Rolle des Renditebringers zu. Die Chancen hierfür stehen gut, da die Unternehmen ihre Gewinne weiter steigern können. Anleihen haben trotz des erwarteten moderaten Renditeanstiegs unverändert ihre Berechtigung, da sie zur Stabilisierung des gesamten Portfolios beitragen können. Allerdings sollten sie wegen der aktuell sehr niedrigen bis teilweise negativen Renditen im Vergleich zu einer „normalen“ Welt nach wie vor untergewichtet werden.

Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen
wünscht Ihnen




Dr. Klaus Schrifer
Market Strategy, Santander Asset Management

Jetzt kostenlos den Market Outlook
online abonnieren:

www.santanderbank.de/newsletter/

Rentenmärkte – nur moderater Renditeanstieg

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen verzeichnete Anfang Juli 2016 mit $-0,20\%$ ein vor wenigen Jahren kaum vorstellbares Allzeittief. Seit Oktober letzten Jahres befindet sie sich wieder im positiven Bereich. Für eine Fortsetzung des moderaten Renditeanstiegs in den kommenden Monaten sprechen folgende Faktoren:

- Mehrere Frühindikatoren signalisieren eine Fortsetzung des stabilen Wachstums im Euroraum und Deutschland sowie für eine Belebung in den USA nach dem verhaltenen Jahresstart.
- Die Inflationsrisiken halten sich nach wie vor in relativ engen Grenzen. Der Basiseffekt der im vergangenen Jahr gestiegenen Ölpreise verliert in den kommenden Monaten zunehmend an Bedeutung. Auch bei der Kernrate, d. h. der Entwicklung der Verbraucherpreise ohne die volatilen Energie- und Nahrungsmittelpreise, besteht nach wie vor ein nur geringer Preisdruck.
- Dies geht zum Teil darauf zurück, dass die Löhne trotz der guten Arbeitsmarktentwicklung vor allem in den USA, Großbritannien und Deutschland nur moderat steigen.
- Zudem handeln die Notenbanken beim Zurückführen der sehr expansiven Geldpolitik sehr vorsichtig, um die konjunkturelle Erholung nicht zu gefährden.

Daher dürfte die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bis Ende 2017 nur leicht auf circa $0,60\%$ anziehen. Der Trend zu höheren Anleiherenditen wird sich auch im kommenden Jahr voraussichtlich mit weiterhin nur moderatem Tempo fortsetzen.

EZB weiter in Warteposition

Der Satz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte als wichtigster Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt seit März 2016 auf dem rekordtiefen Niveau von $0,00\%$. Gleichzeitig erwirbt die EZB im Rahmen des im März 2015 gestarteten Wertpapierankaufprogramms aktuell rund 60 Mrd.€ pro Monat. Diesen sehr expansiven geldpolitischen Kurs wird sie mindestens bis Jahresende beibehalten.

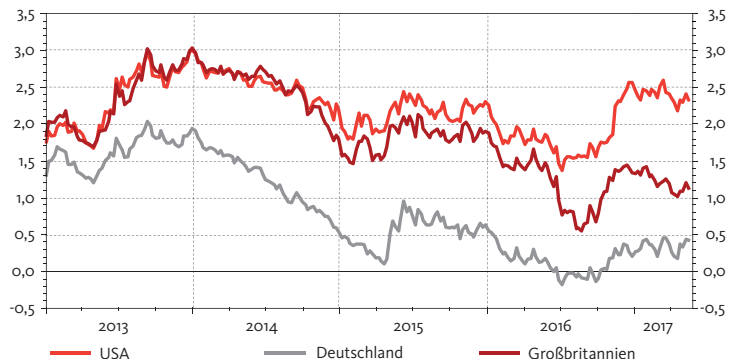
Den Einstieg in den Ausstieg aus der sehr lockeren Geldpolitik dürfte die EZB voraussichtlich Ende 2017 ankündigen. Entsprechend der von ihr vorgesehenen Vorgehensweise dürfte sie im kommenden Jahr zunächst schrittweise aus dem Wertpapierankaufprogramm aussteigen. Erst danach steht eine mögliche erstmalige Erhöhung der Leitzinsen auf der Agenda. Die abwartende Haltung der EZB geht vor allem darauf zurück, dass sie die Inflationsrisiken trotz der relativ robusten Konjunkturentwicklung nach wie vor als begrenzt ansieht.

Zuletzt unter Schwankungen seitwärts

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Industrielländer, Renditen 10-jähriger Staatsanleihen
in %



Großbritannien – begrenzte Belastung durch anstehenden Austritt

In Großbritannien hat Premierministerin Theresa May für den 8. Juni 2017 vorgezogene Neuwahlen angesetzt. Trotz der Unsicherheit über die konkrete Ausgestaltung des Austritts aus und die zukünftigen Beziehungen mit der Europäischen Union befindet sich die britische Wirtschaft unverändert auf einem robusten Wachstumspfad.

- Die zuletzt überraschend positiven Frühindikatoren signalisieren, dass sich die Konjunktur nach einem verhaltenen Jahresstart im Frühjahr wieder beleben wird.
- Abschwächen dürften sich die Impulse vom in den letzten Jahren kräftigen privaten Konsum. Die real verfügbaren Einkommen nehmen wesentlich langsamer zu, da sich die Inflationsrate infolge der merklichen Abwertung des britischen Pfund Sterling seit Mitte 2016 kräftig auf über 2% beschleunigt hat.
- Zudem hat sich der Spielraum für höhere Konsumausgaben verringert, weil die privaten Haushalte ihre Sparquote in den letzten Jahren signifikant auf zuletzt nur noch 3,3% verringert haben.
- Infolge des schwächeren Pfund Sterling und der Belebung der Weltkonjunktur kommen dagegen stärkere Impulse von den Exporten.

Insgesamt dürfte sich das Wachstum in diesem Jahr mit 1,8% auf dem hohen Niveau von 2016 behaupten. Die bremsenden Wirkungen des für März 2019 anstehenden Austritts Großbritanniens werden jedoch zunehmend stärker zu spüren sein und voraussichtlich bereits 2018 zu einer Wachstumsverlangsamung auf 1,2% führen.

Bank of England in der Zwickmühle

Die britische Notenbank hat Anfang Mai wie erwartet ihren Leitzins (Base Rate) auf dem rekordtiefen Niveau von 0,25% bestätigt. Ihr Wertpapierankaufprogramm von 435 Mrd. Pfund Sterling hat sie ebenfalls nicht verändert.

Sie hat von einer Zinserhöhung abgesehen, obwohl die Inflationsrate – auch aufgrund der Abwertung des britischen Pfund Sterling nach dem negativen Votum Großbritanniens zum Verbleib in der Europäischen Union Ende Juni 2016 – auf zuletzt 2,7% angestiegen ist. Sie dürfte zunächst weiter anzie-

hen und damit mehrere Monate über dem Inflationsziel von 2% liegen.

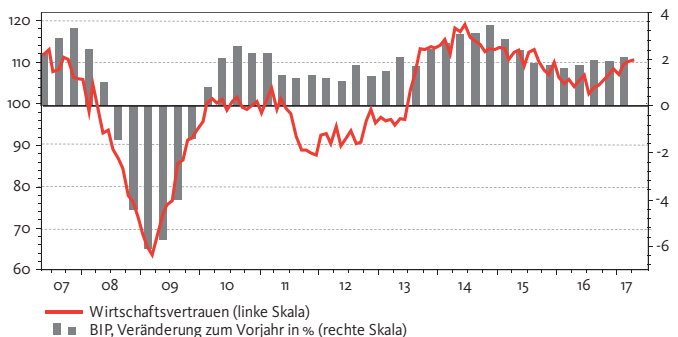
Allerdings kann auch die Bank of England die genauen Auswirkungen des anstehenden Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union angesichts der damit verbundenen Unwägbarkeiten konkret schwer abschätzen. Daher könnte sie ihren Leitzins mindestens bis zum Ablauf der Zweijahresfrist Ende März 2019 unverändert auf dem aktuellen Niveau belassen.

Zunehmende Zuversicht

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Großbritannien, BIP und Wirtschaftsvertrauen
saisonbereinigt



Investmentstrategie mit Rentenorientierung – in begrenztem Umfang Aktien beimischen

An den besonders liquiden Rentenmärkten in den USA und in Deutschland bewegen sich die Renditen seit mehreren Wochen unter Schwankungen seitwärts. Sie haben damit den im vergangenen Jahr eingeleiteten Renditeanstieg zunächst nicht fortgesetzt.

Die Mehrzahl der Faktoren spricht jedoch für mittelfristig höhere Kapitalmarktzinsen (siehe S. 3). Dies bedeutet jedoch, dass es bei bereits umlaufenden Anleihen zu Kursverlusten kommen kann. Die Möglichkeiten, diese durch Zinserträge zu kompensieren, werden durch das sehr niedrige Zinsniveau begrenzt. Zudem vermindert der leichte Preisanstieg den realen Wert der Rentenpapiere.

Vor diesem Hintergrund verfügt ein Anleger über verschiedene Handlungsmöglichkeiten:

- Liegt sein Fokus vor allem auf der Vermeidung von (nominalen) Verlusten, dann sollte er sich für Staatsanleihen mit sehr kurzer Laufzeit entscheiden. Damit nimmt er allerdings auf Sicht der kommenden Jahre das Risiko eines aktuell hohen realen Kaufkraftverlusts in Kauf. Die Rendite kürzer laufender Bundesanleihen befindet sich gegenwärtig sogar im negativen Bereich.
- Als Alternative mit einer etwas höheren Rendite, aber auch mit etwas größeren Risiken, bieten sich Unternehmensanleihen großer Unternehmen an.
- Zudem kann ein Anleger in begrenztem Umfang in breit gestreute Aktienanlagen investieren, um so die Chance auf positive Erträge wahrzunehmen.

Santander Bank Anlagefokus – Santander Select Moderate

Dachfonds
WKN A1JYKY / ISIN LU0781563928

Anlageziel

Der Santander Select Moderate bietet mittel- bis langfristig eine interessante Wertzuwachsperspektive bei eingegrenzter Anfälligkeit für Kursschwankungen. Das angelegte Kapital fließt mit bis zu 40% in Aktienfondsanteile.

Chancen

- + Bis zu 40% können zur Renditesteigerung in Aktienfonds investiert werden.
- + Zur Risikobegrenzung erfolgt die Investition vornehmlich in Investmentfonds.
- + In rückläufigen Marktphasen kann die Aktienfondsquote auf bis zu 20% reduziert werden.

Risiken

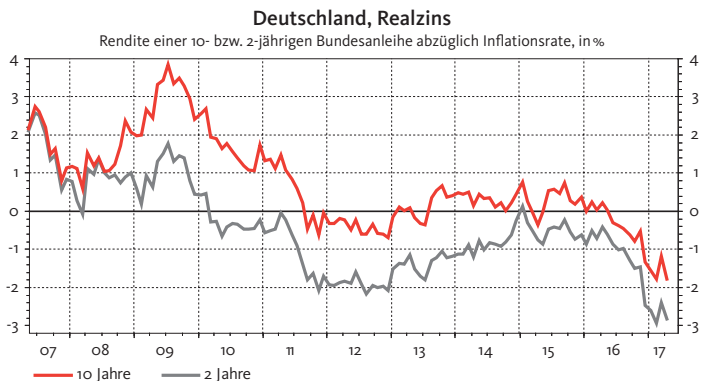
- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Eine Änderung des allgemeinen Zinsniveaus kann sich negativ auf die Anlage auswirken (Zinsänderungsrisiko).
- Bonitäts-, Währungs- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch und Englisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Bank Filiale.

Realzins deutlich im negativen Bereich

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.



Investmentstrategie mit Aktienorientierung – Aktien relativ übergewichten

Im Mai haben wichtige Leitindizes wie der DAX 30 und der S&P 500 neue Allzeithochs erreicht. Hierzu haben überraschend positive Konjunkturdaten ebenso beigetragen wie eine Berichtssaison für das 1. Quartal 2017, die deutlich besser als erwartet ausgefallen ist. Zudem stützte die Wahl von Emmanuel Macron zum neuen französischen Staatspräsidenten, weil dies die Unsicherheit über die Zukunft der Europäischen Union verminderte.

Die Mehrzahl der Faktoren spricht trotz der erreichten hohen Kursniveaus unverändert dafür, dass die Aktienkurse in den kommenden Monaten – wenn auch unter Schwankungen – weiter steigen werden:

- ein in diesem wie im kommenden Jahr relativ kräftiges Wachstum der Weltkonjunktur,
- eine auf absehbare Zeit expansive Geldpolitik der Notenbanken, vor allem der Europäischen Zentralbank, der Bank of England und der Bank von Japan,
- meist hohe ein- bis zweistellige Gewinnzuwächse, durch die die gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis gestiegene Bewertung wieder relativiert wird,
- Dividendenrenditen, die signifikant über der Rendite 10-jähriger Bundesanleihen und vieler Unternehmensanleihen liegen, und
- ein großer Mangel an Anlagealternativen, da sich die Geld- und Kapitalmarktzinsen auf einem sehr niedrigen und teilweise sogar negativen Niveau bewegen und bei Anleihen zudem das Risiko von Verlusten besteht.

Anleger sollten daher Aktien mit einem Schwerpunkt auf europäische Dividentitel relativ zur neutralen Positionierung übergewichten.

Santander Bank Anlagefokus – Robeco Emerging Conservative High Dividend Equities

Aktienfonds Schwellenländer Substanz
WKN A1WZJF / ISIN LU0582532197

Anlageziel

Der Fonds investiert weltweit in substanzstarke Aktientitel aus Schwellenländern mit überdurchschnittlich hoher Dividendenrendite und vorrangig hoher Marktkapitalisierung (Blue Chips). Diese zeichnen sich alle durch eine attraktive Dividendenrendite, eine stabile Marktposition und ein gutes Management aus.

Chancen

- + Profitieren von nachhaltigen, vierteljährlichen Ertragsausschüttungen
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen in globalen Schwellenländern
- + Breite Streuung über viele Werte statt riskante Investitionen in Einzelitel

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.
- Es besteht ein Währungsrisiko, da Vermögenswerte des Fonds in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein können.
- Es besteht die Möglichkeit, dass künftige Ausschüttungen des Fonds geringer ausfallen als vom Fondsmanagement geplant.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch und Englisch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Bank Filiale.

DAX 30, Performanceindex



Langfristige Aufwärtsbewegung intakt

Quelle: Thomson Reuters Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

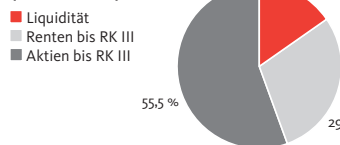
Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

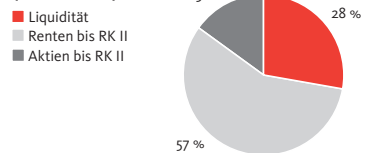
Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdepots zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

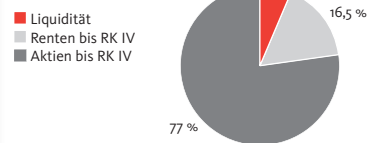
Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 22. 05. 2017

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Bank Filiale, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. © 2017; Herausgeber: Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, 60283 Frankfurt am Main. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, weder reproduziert noch weitergegeben werden.

